

I. N. 200.573

Berlin W. Lincke. 2. <sup>III</sup>  
van 19. Jan. 1898.

Sehr geehrter Herr  
Chormeister!

Wie ich kürzlich schon  
sah, beabsichtigt das  
Königliche Wäandergesangs-  
Korps in diesem Jahr  
zu Pfingsten ein Concert  
auf Rumänien und  
in meine Heimat Sibau,  
bürgen, zu unternehmen.  
Da Sie mir in diesem  
Jahre so freundlich waren,  
an mich die Aufträge zu

wissen, ob ich dieselbe Kaiser  
Hof hochverpflichteten Kaiserin  
mitzubringen wolle? - ich ver-  
muthete aber dieses meine  
Kaiserin nach London derselben  
zufinden zu werden, wiewohl  
ich mich nicht, in demselben  
Königreich zu finden diese Zeit  
an Sie zu wissen, um  
Ihnen, sehr gerne zu  
zu sagen, daß ich schon  
besitzt, wiewohl, diese Concert,  
nicht <sup>früher</sup> mitzubringen. Da ich  
zu Anfang des Monats  
Abend in Wien eintraffe,  
wenn ich mich nicht, um  
am 26. November bei Ihnen

was zu/geben, wo wie  
dann das Wissen begeben  
können. Können Sie an eine  
andere Zeit begeben  
(dann ist meiste die Zeit  
outoaffan, sehr unangenehm!)  
so bitte ich, mich die  
eine Kustkarte noch meine  
Minne bedanken: I. Meynig,  
Lienstraßen 3. IV. H.) wissen  
zu lassen.

Mich Sie, sehr unangenehm  
Ihre Chormeister, wie  
Ihre werten Familien begeben  
unmöglich, zu geben ich  
sehr unangenehm  
Trene von Premerberg





